

Entlastung des Praxisbudget - Adrenalin kann jetzt direkt aus der Ampulle aufgezogen und i.m. in den Oberschenkel injiziert werden, statt Fastjekt, Emerade oder Jext Adrenalin Fertigpens in der Praxis bereitzulegen:

Das Bundesamt für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) hat die Hersteller angewiesen, die Gebrauchsinformation der Adrenalin/Epinephrin-Lösungen die 1 mg/ml enthält wie folgt zu ändern:

Fachinformation:

4.2 Dosierung und Art der Anwendung:

Die folgende Tabelle gibt Dosisempfehlungen bei intramuskulärer Verabreichung (i.m.) bei Kindern und Jugendlichen bei Anaphylaxie:

Alter	Dosis Epinephrin 1 mg/ml (1:1000 Lösung)
Über 12 Jahren	0.5 mg i.m. (0.5 ml 1:1000 Lösung)
6 - 12 Jahren	0.3 mg i.m. (0.3 ml 1:1000 Lösung)
6 Monaten - 6 Jahren	0.15 mg i.m. (0.15 ml 1:1000 Lösung)
Unter 6 Monaten	0.01 mg/kg i.m. (0.01 ml/kg 1:1000 Lösung)

Falls erforderlich, können diese Dosen unter Berücksichtigung von Blutdruck, Puls und Atemfunktion mehrmals in 5 - 15-Minuten-Intervallen wiederholt werden. Es sollte eine kleinvolumige Spritze verwendet werden.

4.4 Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Die intramuskuläre Injektion wird in der Regel bei der Initialbehandlung der Anaphylaxie bevorzugt, während die intravenöse Verabreichung für die Behandlung auf der Intensivstation oder in der Notaufnahme besser geeignet ist. Die Epinephrin-Injektion 1:1000 (1 mg/ml) ist nicht für den intravenösen Gebrauch geeignet. Wenn eine Epinephrin-Injektion 1:10 000 (0.1 mg/ml) nicht verfügbar ist, sollte vor der intravenösen Verabreichung die 1:1000-Lösung zu einer 1:10 000-Lösung verdünnt werden. Die intravenöse Verabreichung von Epinephrin ist mit größter Vorsicht auszuführen und sollte am besten Spezialisten, die hiermit vertraut sind, vorbehalten bleiben.

Natürlich werden unseren Patienten nach wie vor bei Anaphylaxie-Gefahr die oben genannten Fertig-Adrenalin Pens rezeptiert!